

Propaganda: „Here comes the Master of Sensation!“ **Edward Bernays: Der Meister der Public Relations** **Impressionen einer szenischen Lesung der** **„Erisischen Kontrollgruppe“**

„Wir sind in der Lage soweit zu gehen, wie man muß!“ brachte manche Zuschauer zu der Überlegung „Wer ist wir? Und wohin soll es gehen? Woher oder von wem stammt dieser Satz?“

„Wir sind in der Lage soweit zu gehen, wie man muss!“ bezieht sich auf die Ideen Edward Bernays, einer der einflussreichsten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts, und sein Fachbuch „Propaganda“. Das Buch erschien bereits 1928 in den USA, die erste deutsche szenische Lesung hierzu im Jahr 2022 in Berlin und nun endlich auch in Frankfurt: Am 5.7.2024 konnte ein begeistertes Publikum die erste Aufführung in Frankfurt am Main im SAALBAU Gutleut erleben, die vom Freidenker Verband (www.freidenker-Hessen.de) mit Unterstützung der „Nachdenkseiten“ (www.nachdenkseiten.de) veranstaltet wurde.

Initiiert von Gerhard Vondruska gründete sich das Künstlerkollektiv „Erisische Kontrollgruppe“ Ihre Zielsetzung ist es gemeinsam das Wirken und die Folgen der Arbeit von Edward Bernays, dem „Meister der manipulierenden Propaganda“ ins Licht der Öffentlichkeit zu heben.

„Denn die Dinge müssen benannt werden, damit sie sich verändern können!“ wusste damals auch der Psychoanalytiker Sigmund Freud, der mit der charmant-süffisanten österreichischen Stimme Gerhard Vondruskas von dem manipulierenden sowie betrügerisch kriminellen Wirken seines Neffen Edward erzählt. Allerdings wird diese Art von Public Relations (PR) wohl bis heute nicht als kriminell betrachtet, obwohl sie damals wie heute (Stichwort: PLandemie) wesentlich dazu beigetragen hat, dass die größten Lügen der Menschheitsgeschichte von einigen wenigen einflussreichen Menschen verbreitet werden - zu Gunsten der Gewinnmaximierung und zu Lasten der menschlichen Gesundheit und der Natur.

"Die bewusste und zielgerichtete Manipulation der Verhaltensweisen und Einstellungen der Massen ist ein wesentlicher Bestandteil demokratischer Gesellschaften. Organisationen, die im Verborgenen arbeiten, lenken die gesellschaftlichen Abläufe. Sie sind die eigentlichen Regierungen in unserem Land. Wir werden von Personen regiert, deren Namen wir noch nie gehört haben. Sie beeinflussen unsere Meinungen, unseren Geschmack, unsere Gedanken," so Bernays.

„Wundert es Sie, dass dieses Buch nach Kriegsende bei Reichsminister Göbbels im Bücherschrank gefunden wurde?“

Er fand es sicher praktisch anwendbar! Denn das Fachbuch von Bernays „Propaganda“ gilt bis heute als Standard-Klassiker der Public Relations (PR). Ein milliardenschwerer Markt von PR-, Marketing- und Beraterfirmen bedient sich seiner Erkenntnisse.

Edward Bernays gilt als Stammvater der modernen PR-Industrie. Er wurde 1917 in das Committee on Public Information des US-Präsidenten Woodrow Wilson berufen, das die Kriegsbegeisterung an der Heimatfront fördern sollte. Er übertrug seine Erfahrung in der Kriegspropaganda auf kommerzielle Werbung und politische Kommunikation. Damit revolutionierte er das – charmant „Verbraucherinformation“ genannte – Gewerbe mit Methoden der Massenpsychologie. Und nutzte dafür die Erkenntnisse seines Onkels Sigmund Freud zur Verhaltenssteuerung durch den unbewussten Teil der Psyche. Da bleibt es nicht aus, dass sich die Frage nach dem Ethos und einer Moral hinsichtlich des Menschenbildes in diesem Gewerbe stellt.

Dem Künstlertrio – Gerhard, Kathrin und Jean-Theo - ist es erfolgreich gelungen, diese komplexen Inhalte in einer anschaulich lebendigen Art darzustellen. Jean-Theo wirkte mit verschiedenen Stimmen aus Politik und Wirtschaft. Mal sanft oder mit eindringlicher Intensität gelang es ihm den Funken der Manipulation auf das aufmerksame Publikum direkt erfahrbar zu übertragen. Vermutlich mit ähnlicher Durchsetzungskraft wie damals Edward Bernays, der beispielsweise 4500 Ärzte dazu brachte ihren Patienten das Zigarettenrauchen zu empfehlen und erstmals auch den Frauen das Zigarettenrauchen nahebrachte: Innerhalb einer Demonstration der Frauenbewegung platzierte er gezielt einige Frauen auf Honorarbasis, die bei ihrem Kampf um Gleichberechtigung und um das Wahlrecht eine Zigarette als symbolische Fackel der Freiheit den Kameras entgegenhielten. Und dieser Funke zündete viele weitere an. Schlecht für die Gesundheit der Frauen! Gut für das Marketing der Tabakindustrie.

Diese szenische Lesung, initiiert durch den Autor und Theatermacher Gerhard Vondruska, machte geistreich mit facettenreicher Darstellungskunst aller Akteure aufmerksam auf die aktuelle Beeinflussung der Menschen durch Public Relations der Unternehmensberatungen, Denkfabriken (Thinktanks) und NGO's! Mit Bernays Worten, doch im anderen Sinn zu realisieren: „Es braucht mehr Events!“ Denn die Dinge müssen erstmal benannt werden, damit sie sich verändern können! Diese „PROPAGANDA-Show“ darf noch an vielen Orten gezeigt werden!“

Kontaktanfragen zur „Erischen Kontrollgruppe“ bitte per Email an:
ekg-propaganda@tutanota.com

Gastautorin: Ilona L. Arzt - Mühlheim/Main 08.07.2024